

Besondere Erfassungsanweisungen für den Band W0037-A

Stand: 04.06.2018

I. Angaben zum Band

Autor/Titel/Erscheinungsort/-jahr:

Castillo Sotomayor, Juan de: Opera omnia, sive quotidianarum controversiarum iuris. 8 vols. Lyon 1658. [Band 1]

Sprache: Latein

Quellen

jpg-Dateien liegen unter: <http://facs.salamanca.school/W0037/A>

tif-Dateien liegen (passwortgeschützt) unter:

<http://wwwuser.gwdg.de/~svsal/tiffs/W0037/A/>

Umfang und Zeichen

Anzahl der zu erfassenden Seiten ca.: 366

zu erfassende Images: W0037-A-0003 bis W0037-A-0368

Geschätzte Zeichenzahl pro Seite: 6.410

Geschätzte Zeichenzahl insgesamt: 2.339.528

Schriftarttyp: Antiqua

Es gelten grundsätzlich die allgemeinen Erfassungsanweisungen des Projekts *Die Schule von Salamanca*:

facs.salamanca.school/Erfassungsanweisungen/allgemein/SvSal_Allgemeine_Erfassungsanweisungen.pdf

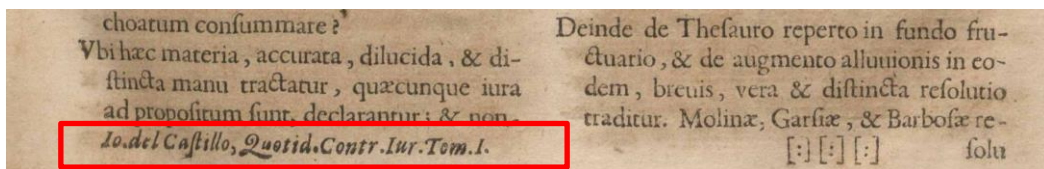
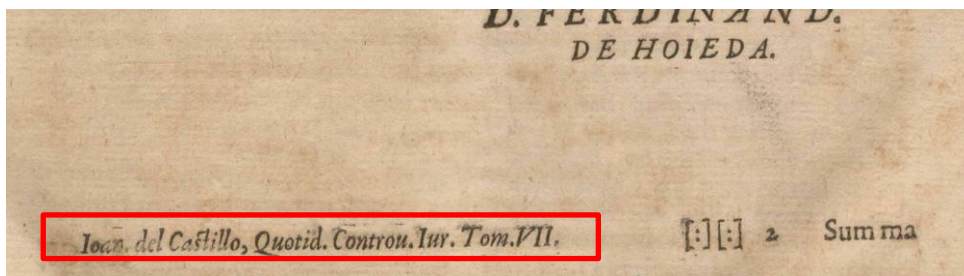
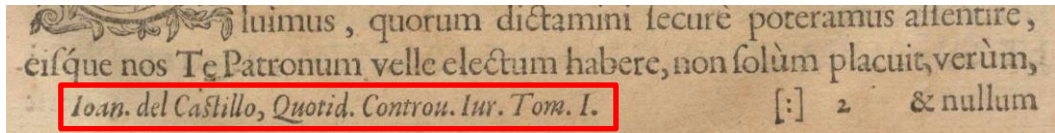
II. Spezifische Textauszeichnung für den Band

1. Titelseite

Die Textblöcke der Titelseite (W0037-A-0003) können, wo eindeutig identifizierbar, mit den hierfür in TEI Tite vorgesehenen Elementen ausgezeichnet werden (siehe auch allg. EA, III.3.j). Ansonsten können voneinander abgrenzbare Textblöcke auch der Einfachheit halber mittels <p>-Elementen umschlossen werden. Zwischen Schriftfarben wird nicht unterschieden.

2. Fußzeile

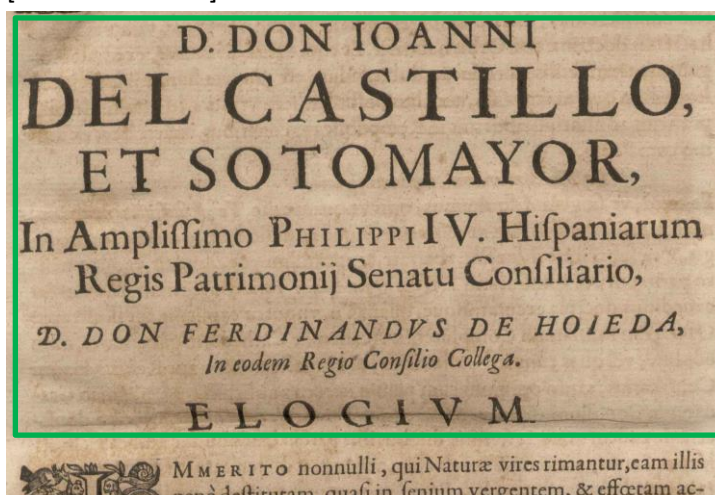
Über den gesamten Text hinweg (ab 0005) gibt es eine unregelmäßig wiederkehrende Fußzeile, die in unterschiedlicher Schriftart und oft sehr nah am Hauptbereich des Textes erscheint, z.B.:



Auch wenn diese Fußzeile mitunter als Teil des Haupttextes erscheint, ist unbedingt darauf zu achten, dass die Fußzeile nicht erfasst wird. Das gilt selbstverständlich auch für die oft auf derselben Höhe einer Seite auftauchenden Bogensignaturen und Kustoden (wie in den allg. EA, Punkt I., beschrieben).

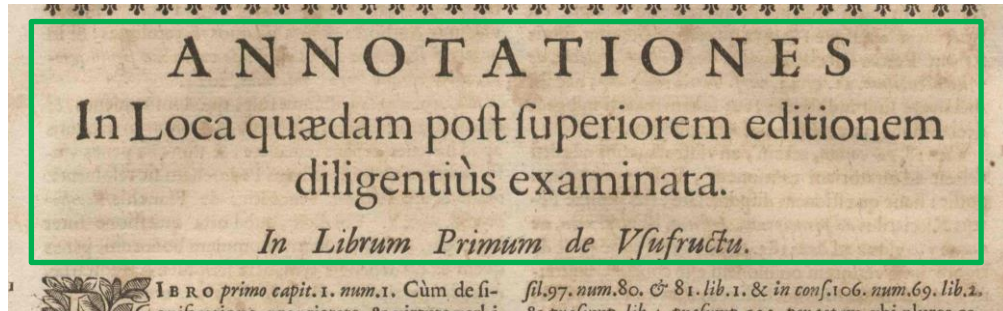
3. Überschriften

Überschriften werden grundsätzlich wie in den allg. EA (Punkt III.3.d) beschrieben erfasst. Vor und nach dem Hauptteil (d.h. vor W0037-A-0025 und nach W0037-A-0322) auftretende Überschriften werden als `<p rend="hx">` annotiert, z.B.:
[im front matter:]

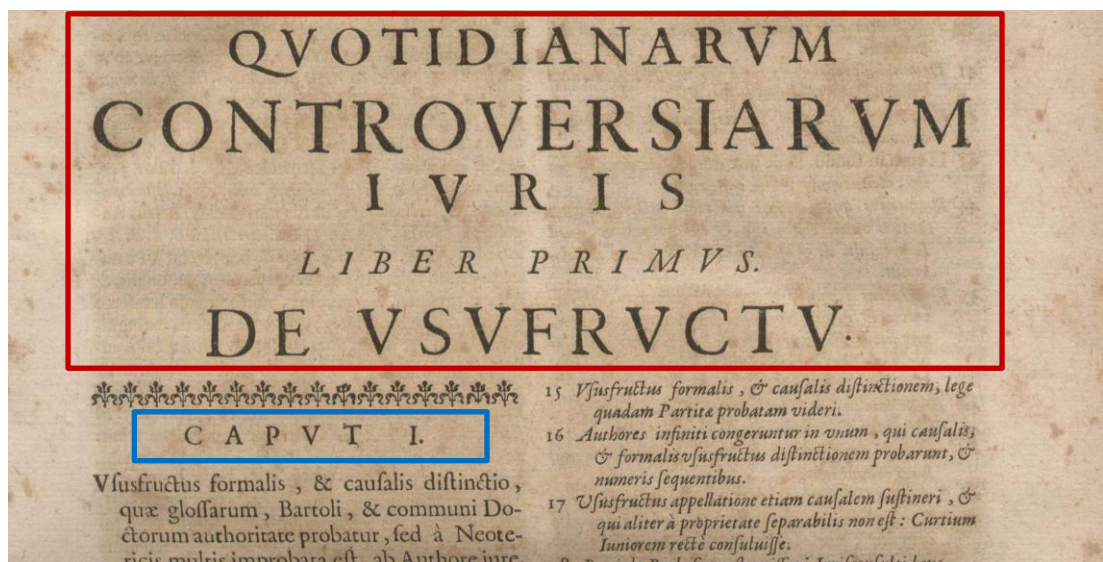




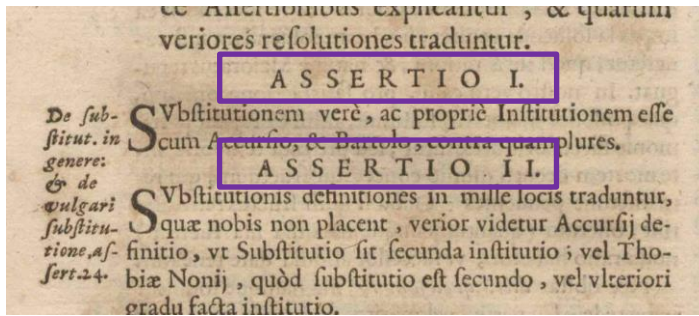
[im Anhang:]



Im Hauptteil (W0037-A-0025 bis W0037-A-0322) können drei Arten von Überschriften unterschieden werden. Zunächst gibt es die Hauptüberschrift des Bandes auf Seite 0025, die als `<p rend="h1">` ausgezeichnet werden soll; dann gibt es im gesamten Hauptteil die Kapitelüberschriften, die i.d.R. mittels des Labels "Caput ..." zu erkennen und als `<p rend="h2">` zu annotieren sind:



Am Ende des Hauptteils (ab 0310) gibt es kurze Unterabschnitte, deren Überschriften durch "Assertio ..." eingeleitet werden und als `<p rend="h3">` erfasst werden sollen:



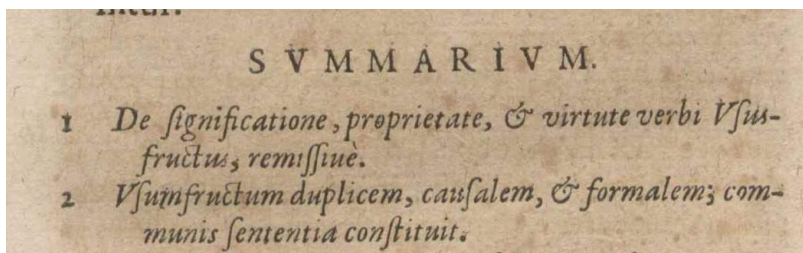
Für die Auszeichnung der Summarienüberschriften siehe unten.

4. Summarien

Innerhalb eines Kapitels ("Caput ...", Überschriften ausgezeichnet als `<p rend="h2">`, s.o.) gibt es - meist nach einem einführenden Absatz, der regulär als `<p>` erfasst werden soll - Summarien, also Listen mit inhaltlichen Punkten des jeweiligen Kapitels. Diese werden wie folgt annotiert:

- die gesamte Liste (inkl. Überschrift) als `<list>`,
- die Überschrift (i.d.R. "SVMMARIVM" in Sperrschrift) innerhalb von `<list>` als `<head>`,
- die einzelnen Einträge als `<item>`, wobei
 - o die führende Zahl (die zugleich auf die entsprechende Marginalziffer im folgenden Textabschnitt verweist) mittels `<ref>` umschlossen werden soll (ohne Attribute),
 - o der Text hinter der führenden Zahl als normaler "Kind-Text" von `<item>` erfasst wird.

Bsp. (ohne typogr. Annotation und Sonderzeichenkodierung):



```

<list>
  <head>SVMMARIVM.</head>
  <item>
    <ref>1</ref> De significatione...
  </item>
  ...
</list>

```

5. Marginalbereich

Marginalnoten

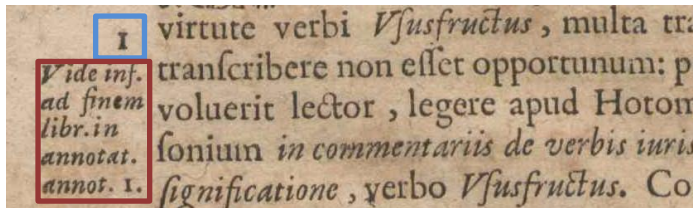
Marginalnoten im "front matter" sind bis auf wenige Ausnahmen (in denen Noten mit Asterisk markiert und im Hauptbereich des Textes verankert sind) nicht verankert; im

Hauptteil (d.h. ab 0025) sind Noten ebenfalls nicht verankert. Für beide Fälle (verankert und nicht verankert) siehe die allg. EA (III.3.f).

Marginalziffern

Marginalziffern treten über den gesamten Text hinweg auf und markieren inhaltliche Punkte. Eine Marginalziffer wird am Ende der Zeile, auf deren Höhe sie auftritt (oder am Ende der ersten Zeile, falls zwischen zwei Zeilen auftretend), als <milestone n="[Marginalziffer]" unit="x"/> erfasst.

Dabei ist u.U. auf die getrennte Behandlung von Marginalnoten und -ziffern zu achten, wenn beide Arten von Elementen nahe beieinander auftreten:



6. Listen

Inhaltsverzeichnis

Das Inhaltsverzeichnis (0013 bis 0023) wird als einfache Liste <list> von <item>s ersten Grades erfasst. Die Überschrift ist *nicht* Teil von <list>. Seitenangaben am Ende eines <item>s werden als regulärer, nicht gesondert annotierter Text erfasst; wenn es zwischen den Seitenangaben und dem vorherigen Text einen größeren Abstand gibt, wird dieser mittels <seg rend="gap"/> markiert.

Tabula

Die "Tabula Materiarum" auf 0322 wird als einfache <list> von <item>s ausgezeichnet; Ziffern/Querverweise sind nicht zu annotieren. Die items sind anhand der Einrückung der Folgezeile(n) und der Endung auf eine Zahl voneinander unterscheidbar. Die Überschrift ist als <p rend="hx"> zu erfassen, also außerhalb der <list>.

Annotationes

Die Liste der "Annotationes" (0323-0324) wird als einfache <list> von <item>s erfasst. Die <item>s sind durch Erstzeileneinrückung voneinander unterscheidbar. Die Überschrift ist außerhalb der Liste zu erfassen.

Loca Iuris Communis

Diese Liste (0325 bis 0327) ist verschachtelt, d.h. ein übergeordnetes <list> für die gesamte Liste (außerhalb derer die Gesamtüberschrift erfasst wird) enthält <item>s für jede Zwischenüberschrift ("Ex Digesto Veteri", "Ex Infortiato"), die jeweils aus einer Liste mit den einzelnen Einträgen bestehen. Die Zwischenüberschrift wird als <head> innerhalb dieser Sub-Liste erfasst. Seitenangaben oder andere Ziffern innerhalb der <item>s sollen nicht ausgezeichnet werden; falls eine Seiten- oder andere Zahl am Ende eines Eintrags vom vorherigen Text abgesetzt erscheint, wird dies mit <seg rend="gap"/> annotiert.

Index

Für das Index Rerum (0328 bis 0368/Ende) erfolgt die Auszeichnung grundsätzlich analog zum *Loca Iuris Communis*, wobei es hier drei <list>-Ebenen gibt: 1.) die übergeordnete <list> (die Überschrift wird wieder außerhalb dieser <list> erfasst); 2.) eine Unter-<list> (in ein <item> "gewrappt") für jeden Buchstaben (z.B. "A", erfasst als <head>), die ggf. aus 3.) Unter-unter-<list> (ebenfalls in <item>) für jeden Begriff ("Abuti.", "Accusare", erfasst als <head>) besteht; dieser letztere Typ von <list> enthält dann die einzelnen Einträge (<item>). Folgt in einer Unter-<list> (2.) auf einen Buchstaben nicht unmittelbar ein Begriff, so wird dennoch eine Unter-unter-<list> (3.) ohne <head> angelegt, die sich bis zur ersten auftretenden Begriffs-Zwischenüberschrift erstreckt. Hat eine Buchstabengruppe überhaupt keine Zwischenüberschriften, wird die entsprechende <list> (2.) nicht weiter verschachtelt und die untersten Einträge werden auf der 2. <list>-Ebene erfasst.

7. Paginierung

Im "front matter" bis einschl. 0024 gibt es keine Seitenzählung; hier ist eine regulär inkrementierende Seitenzählung mit römischen Ziffern einzufügen, beginnend bei 0003: <pb ... facs="W0037-A-0003" n="[i]"/> (die eckigen Klammern markieren die Hinzufügung der Seitenzahl).

Ab 0025 kann die Seitenzählung des Originals übernommen werden, wobei ggf. fehlerhafte oder fehlende Seitenzahlen in @n von <pb> innerhalb eckiger Klammern (s.o.) hinzugefügt bzw. korrigiert angegeben werden.

Ab 0326 im Anhang gibt es keine Seitenzählung mehr, sodass hier die vorherige Seitenzählung des Originals (in eckigen Klammern in @n) weitergeführt wird. Für facs. 0326 wäre dies dann z.B. <pb facs="W0037-A-0326" n="[302]"/>.

8. Spaltenformat

Die Auszeichnung des Spaltenformats soll gemäß allg. EA III.3.b umgesetzt werden, wo nötig.

9. Verszeilen und weiteres

Bei den im "front matter" an einigen Stellen auftretenden gelten die allg. EA, III.3.a (insbesondere im Hinblick auf die Erfassung von verseinleitenden Spiegelstrichen).

Für die Auszeichnung von mittig oder rechtsbündig gesetzten Textelementen siehe die allg. EA, III.2. Die vielfältig auftretenden Ornamente (als strukturelle Marker dienende durchgezogene Linien oder Illustrationen) werden als <ornament/> erfasst, Illustrationen ohne strukturellen Wert (etwa in der Titelei) als <figure/>.